

P R E S S E M I T T E I L U N G

Energieagentur Mittelbaden gGmbH, Am Schlossplatz 5, 76437 Rastatt

Telefon 07222/381-3120 oder –3121, Telefax 07222/381-3197

E-Mail S.Meisch@Landkreis-Rastatt.de

Energiespartipp Nr. 5 Juni 2013

Wenn die Gäste kommen:

Feste feiern – kräftig sparen

Zehn Tipps für eine klimafreundliche Party

Im Sommer steigt die Partylaune – ganz besonders, wenn man lange auf gutes Wetter warten musste. Vor allem Grillfeste erfreuen sich ungebremster Beliebtheit. Wie Sie dabei Energie und Kosten sparen können, erklärt Ihnen Ihre Energieagentur Mittelbaden anhand zehn wertvoller Tipps.

1 Geschirr: woher nehmen?

Naht die Party, ist Wegwerfgeschirr schnell gekauft. Wer's klimafreundlich mag, fragt Freunde oder Nachbarn um Unterstützung oder leiht sich Teller und Besteck aus der Vereinsküche. Auch ein Cateringservice hilft. Zum Wald- und Wiesenfest bringt am einfachsten jeder sein eigenes Geschirr mit. Und für den Kindergeburtstag gibt's das Unzerbrechliche aus Kunststoff.

2 Abkühlung I: Speisen

Tauschen Sie Ihren alten Kühlschrank vor dem Fest gegen ein A+++-Gerät aus. So bleiben Ihre Speisen sparsam kalt, und dafür genügen sieben bis zehn Grad Celsius. Tauen Sie Gefrierfach oder -schrank ab, wenn eine Eisschicht dessen Wand verkleidet.

3 Abkühlung II: Getränke

Saft und Bier mögen's kühl. Einen zweiten Kühlschrank sollten Sie aber erst dann einschalten, wenn Sie ihn brauchen. Und stellen Sie ihn nicht in die Sonne. Für größere Feste lohnt vielleicht das Leihen eines Kühlwagens. Notfalls hilft auch eine mit kaltem Wasser gefüllte Wanne. Am Tisch bleiben die Getränke in Tonkübeln oder Styroporhüllen länger kalt.

4 Biofleisch für Partylöwen

Umweltfreundliche Partylöwen jagen am besten nach Biofleisch. Noch klimafreundlicher sind vegetarische Grillrezepte mit Folienkartoffeln, Gemüsespießen oder Feta-Päckchen. Und am besten alles aus der Region. Bei Fisch sollten Sie auf das MSC-Siegel achten, das nachhaltige Fangmethoden garantiert.

5 Schummrig oder schrill: die Beleuchtung

Weisen Sie Ihren Gästen den Weg mit solarbetriebenen Lichterketten und Lampions oder solchen mit stromsparenden LED. Für den Garten gibt's Solarsteckleuchten und wiederbefüllbare Metallfackeln. Und Kerzen erzeugen nicht nur warmes Licht, sondern machen auch schöne Stimmung. Tipp: Überprüfen Sie auch gleich die Beleuchtung im Haus – der Einsatz von LED-Leuchtmitteln spart viel Strom.

6 Karneval für Tisch und Tür

Verwenden Sie für die Deko Tischdecken aus Stoff. Mit bunten Tüchern verkleiden Sie Tür und Wand. Das ist umweltfreundlich und sieht schön aus. Muss es doch Papier sein, nehmen Sie Recyclingprodukte. Teelichte ohne Aluhülle verbessern Ihre Party-Klimabilanz weiter.

7 Die Gäste kommen. Aber wie?

Meist sinkt zeitgleich zum Eintreffen der Partygäste, vor der Tür die Anzahl freier Parklücken. Regen Sie schon in der Einladung die Bildung von Fahrgemeinschaften an. Und geben Sie dort die Anfahrtswege per Bahn, Bus und Fahrrad bekannt – ein gutes Mittel auch, um auf dem Heimweg Alkoholkontrollen zu entgehen.

8 Grillprofis auf dem Mehrweg

Auch ohne Verzicht auf Genuss können überzeugte Grillfans klimaschonend feiern: Meiden Sie Einweggrills und bevorzugen Sie Grillkohle aus europäischer nachhaltiger Waldwirtschaft mit FSC-Siegel. Geben Sie Produkten aus Kokos oder Olivenkernen den Vorrang. Mehrweg-Grillschalen ersetzen endlose Alufolien-Meter. Bio- oder Kaminanzünder aus in Wachs getränkten Holzwürfeln ersetzen Grillanzünder, die unangenehme Dämpfe freisetzen können.

9 Sekt oder Selters: Getränke

Mit gutem Gewissen genießen Sie (Bio-)Brause, Cola und Co. in Mehrwegsystemen sowie Obstsaft aus der Region. Weinkanister mit mehreren Litern Inhalt sparen Abfall. Bei großen Vorhaben liefern Händler Getränke an und nehmen überzählige Kästen später wieder mit. Durst nach kühlem Wasser lässt sich vortrefflich aus dem Hahn löschen. Tipp: In Karaffen abgefüllt mit Eiswürfeln und Zitronenstücken schmeckt „Leitungsheimer“ noch besser.

10 Drumherum und danach

Energiesparen beginnt nicht mit der Party und hört danach nicht auf:

- Anstatt von Ventilatoren können Sie schöne Fächer bereitlegen.
- Küchen- und Toilettenpapier gibt es in guter Recyclingqualität.
- Ist Ihre Spülmaschine in die Jahre gekommen, leisten Sie sich eine neue; Strom- und Wasserverbrauch werden es Ihnen danken.

- Lassen Sie beim Abspülen mit der Hand nicht durchgehend das Wasser laufen.
- Schalten Sie kleinere Warmwasserboiler nur ein, wenn Sie sie wirklich brauchen.

Weitere Informationen zum Einsatz erneuerbarer Energien im Haus und zur energetischen Gebäudesanierung hat Ihre Energieagentur Mittelbaden parat. Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin.

Ihre regionale Energieagentur

Energieagentur Mittelbaden, Am Schlossplatz 5, 76437

Rastatt, Tel. 07222-381-3121, Email:

S.Meisch@Landkreis-Rastatt.de Weitere Infos unter
www.energieagentur-mittelbaden.info.